

BochumerBund zieht positives Fazit auf Vollversammlung 2025 – Fokus auf Wachstum, Strukturaufbau und Stärkung der beruflich Pflegenden

Bochum, den 26.11.2025

Auf der Vollversammlung des BochumerBund präsentierte der Gewerkschaft einen kompakten Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr und stellte die strategischen Ziele für 2026 vor. Deutlich wurde dabei vor allem, welche Rolle er zunehmend in der berufspolitischen Landschaft der beruflichen Pflege einnimmt.

Im vergangenen Jahr engagierten sich die Mitglieder des Bundesvorstands und der Ressorts intensiv in der ehrenamtlichen Arbeit. In zahlreichen Sitzungen, Klausurtagungen sowie Aktivitäten der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit wurden wichtige Projekte umgesetzt. Zu den bedeutendsten Fortschritten zählen die abgeschlossene die Teilnahme an mehreren Kongressen und Podiumsdiskussionen, die Gründung neuer Betriebsräte, der Start des neuen Corporate Designs sowie die Veröffentlichung der überarbeiteten Homepage. Zudem wurde die interne Organisation weiter professionalisiert, etwa durch die Optimierung von Abläufen und die Einführung neuer digitaler Strukturen wie digitalen Begrüßungsmappen und Mitgliedsausweisen.

Auch in der Mitgliederentwicklung zeigte sich der Gewerkschaft stabil und engagiert. Um die Betreuung weiter zu verbessern, wurden die Strukturen der Vertrauenspersonen überarbeitet und durch neue Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren ergänzt. Diese sollen künftig eine noch bessere Vernetzung vor Ort ermöglichen und als direkte Ansprechpersonen dienen.

Die externe Kommunikation blickt ebenfalls auf ein intensives Jahr zurück. Mit neuen Kampagnen, überarbeiteten Unterrichtsmaterialien, Medienauftritten und der engen Zusammenarbeit mit einer Marketingagentur konnte der Gewerkschaft seine Sichtbarkeit steigern. Zudem wurde der Spreadshop weiterentwickelt und die Vorbereitung des neuen Markendesigns vorangetrieben.

Für das kommende Jahr setzt der BochumerBund klare Schwerpunkte. Die Öffentlichkeitsarbeit soll weiter professionalisiert werden, um die Anliegen beruflich Pflegender stärker in den gesellschaftlichen Fokus zu rücken. Außerdem plant der Gewerkschaft den Ausbau der Regionalstrukturen, die Reaktivierung der Tarifkommission sowie die Entwicklung eines Nachwuchsgremiums. Die Teilnahme an mehreren Kongressen sowie am Walk of Care ist ebenfalls vorgesehen. Besonderes Augenmerk soll künftig auf den beruflich Pflegenden in der ambulanten Pflege und in stationären Einrichtungen liegen.

Die Vollversammlung machte deutlich, dass der BochumerBund mit großer Motivation und klaren Zielen in das Jahr 2026 startet – getragen von einer stabilen Mitgliederzahl und dem Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Kräfte.